

Flotten, Angebote, Schiffe:

Schier unübersichtlich geworden ist das Angebot an Tauchkreuzfahrten. Weit mehr als 600 Schiffe und Flotten soll es mittlerweile weltweit geben, sagt eine amerikanische Statistik. ATLANTIS stellt Ihnen einen kleinen Bruchteil davon vor und gibt außerdem Tipps fürs Verhalten auf hoher See, für Gesundheit und Sicherheit. Und wir blicken hinter die Kulissen eines Safaribetriebes.

Von Heinz Käisinger

Rosinen aus dem Angebot

Sie sind noch nicht ganz sicher, wohin die Reise gehen soll? Lassen Sie sich von unserer völlig willkürlich zusammengestellten Übersicht inspirieren. Von preiswert bis Ohgottogott, von West bis Ost, ist alles dabei. Lassen Sie sich von den Veranstaltern und Betreibern auch ruhig beraten.

Merten's Tauchreisen

Neben den klassischen Safaris (nun fast 20 Boote unter Vertrag) in Ägypten bietet Merten's Tauchreisen nun auch eine neue Tour am Sinai: die Golden Route. Hier werden weitgehend unberührte Riffe entlang der Sinai Küste angefahren.

Die MY "Cassiopeia" bringt Tauchgäste in den Wintermonaten in den Sudan. Auch im Oman ist Merten's mit vier Dhows vertreten. Auf den Malediven ist das Luxusboot "Amba" im Programm. Für Liebhaber von Fernost hat das Unternehmen drei Boote in der Andaman See ab Phuket unter Vertrag. Und wer das ganz Besondere liebt, der fährt auf dem Piratenschiff "Moana" zwischen Komodo und Bali und verbindet das mit einem Aufenthalt im neuen Resort Amatoa auf Süd-Sulawesi. www.mertens-tauchreisen.de

Lagona Travel

Das deutsche Malediven-Tauchkreuzfahrtschiff "Mariana" steht unter Leitung der Malediven-Ikonen Jürgen und Irene Schägger. Bisher hatte das Safarischiff auch japanische Gäste an Bord. Seit kurzem aber hat die "Mariana" einen schweizerischen Cruise Director, den erfahrenen Tauchlehrer Jörg Aebi, der bereits seit 1991 auf den Malediven ist. Im Zusammenhang damit werden ab sofort nun nur noch deutschsprachige Gäste an Bord sein. Zudem wurden die Sechs-Tages-Touren abgeschafft – die Safaris auf der Mariana dauern nun volle sieben Tage. Bei Lagona Travel können Sie die "Mariana" nicht nur für die Sommersaison,

sondern auch bereits für die komplette Wintersaison 2008/09, buchen. Die einwöchige Tour ab und bis Male gibt es schon ab 899 Euro. www.lagona-travel.de

"Independence I und II";

Mit den beiden Independence-Schiffen steht dem Tauchgast das Rote Meer in

Süd und Nord offen. Angesteuert werden so bekannte Ziele wie die "Thistlegorm";,

verschiedene Riffe wie Thomas- und Jacksonriff, Ras Umm Sid und viele mehr.

Es gibt spezielle Wracktouren, die die Gäste zu den bekanntesten Wracks des Roten Meeres bringen, mit der "Independence II"; entdeckt der Tauchgast den faszinierenden Süden Ägyptens.

Die Schiffe sind komfortabel ausgerüstet, verfügen über ein geräumiges Sonnendeck, Meerwasserentsalzungsanlage. Die Plätze werden jeweils mit Schlauchbooten angesteuert, die später auch für sportliche Zwecke wie beispielsweise Wasserski genutzt werden. www.my-independence.de

Manta Reisen

Ein sehr umfangreiches und reich gegliedertes Programm bietet Manta

Reisen aus der Schweiz an. Ohne zu übertreiben kann man behaupten, dass das

Angebot vom äußersten Osten bis in den fernen Westen reicht. Rosinen aus dem

Angebot sind unter anderem: Malediven („Horizon“ II und III, „Teate“, „Island Safari One“, „Monsoon“, „Four Seasons Island Explorer“); Rotes Meer (u. a. Divers Heaven Fleet, Emperor Fleet, Ghazala Fleet, Snefro Fleet); Oman/Musandam (Al Marsa Tauch-safaris); Karibik (Caribbean Explorer II); Galapagos („Sky Dancer“, „Galapagos Aggressor“); Cocos („Sea Hunter“, „Okeanos Aggressor“); Thailand („Genesis I“, MV Marco Polo“, „Black Manta“, „Mermaid I“); Indonesien („Nusa Tara“, „Adelaar“, „Komodo Dancer“); Mikronesien („Palau Aggressor II“, die „Ocean Hunter“ I bis III) und schließlich Papua Neu Guinea („MV Febrina“, „MV Star Dancer“, „MV Golden Dawn“, „Spirit of Niugini“). Es handelt sich bei den angeboten sowohl um preiswerte, d. h. Schiffe im zweibis drei Sterne-Bereich, als auch für richtig hochwertige Touren im fünf bis sogar sechs Sterne-Bereich. www.manta.ch

Die Taucher

Unter anderem beim Veranstalter Die Taucher im Programm befindet sich das Reiseziel Ostpazifik. Dort ist es vor allem die Insel Cocos, die Taucher aus aller Welt anlockt. Schiff vor Ort ist unter anderem die „Sea Hunter“, die 1994 zu einem Tauchschiff der Luxusklasse umgebaut wurde. Die Besitzer, Avi Klapfer und Yosy Naaman, konzipierten das Schiff so, dass 16 Personen in zwei Dreibettkabinen und fünf Doppelbettkabinen mit eigener Dusche/WC untergebracht werden. Im hinteren Teil befindet sich die Plattform für die Tauchausrüstungen. Wert wurde auf viel Platz für die Fotografen und Filmer gelegt, die je ein großes Fach zur Verfügung haben – mit Ladestation. An Bord der „Sea Hunter“ wird auch viel Wert auf die Küche gelegt. Vegetarier bekommen eigenes Essen. Wertung: fünf Sterne plus. www.dietaucher.com

„Sir Robert“ und Peter Maffay bitten um Spenden

Der Topsegelschoner „Sir Robert Baden Powell“ hat durch die Initiative von Peter Maffay misshandelten und traumatisierten Kinder in Mallorca wertvolle Freizeiten an Bord ermöglicht und wurde im Juni 2004 offiziell zum „Tabalugaschiff“ erklärt. Die Wochen an Bord mit Kindern und Jugendlichen sind so erfolgreich, dass die Zusammenarbeit mit Peter Maffay, der Peter Maffay Stiftung und den Eignern Karin Volkening und Karsten Börner fortgesetzt werden soll. Die „Sir Robert Baden Powell“ ist mit sieben geräumigen Kabinen, großem Salon, offener Küche und viel Platz an Deck bestens geeignet, den Kindern/Jugendlichen mit ihren Betreuern, eine therapeutisch und sozial wertvolle Zeit zu bieten. Segeln, Schwimmen, gemeinsames Leben an Bord, Strandbuchten, Schnorcheln, ein kleines Tauchprogramm, Landgänge, das Schiff als Abenteuerspielplatz beweist die Einzigartigkeit der therapeutisch empfohlenen Freizeiten. Damit die Arbeit auf und mit der „Sir Robert Baden Powell“ erfolgreich weiter geführt werden kann, bitten die Eigner und die Peter Maffay Stiftung um Spenden. Es gibt so viel Leid nebenan, mit jedem Euro tun Sie Gutes für Kinder. www.sir-robert.com / www.petermaffaystiftung.de

Divers Heaven Fleet

Die Divers Heaven Fleet wurde 1995 von Rudi Lendl gegründet. Gestartet wurde mit

der „Heaven One“ in Eigenregie. Es war ja eines der ersten Fünf-Sterne-Liveboards im Roten Meer. Exzellentes Essen (kein Menü, sondern vier Gänge mittags und fünf zum Abendessen) sowie ein Spitzenservice kennzeichnen auch heute noch die Flotte. Diese ist im Roten Meer mittlerweile auf dreizehn Schiffe angewachsen, bei jedem davon handelt es sich um ein Fünf-Sterne-Schiff, die außerdem bezeichnende Namen wie „Heaven

Imperial“; „Heaven Majesty“; oder auch „Heaven Regency“; tragen. Mit der „Teate“; hat die Heaven Fleet vergangenes Jahr erweitert – und zwar auf den Malediven. Diese Fährt keine festgelegten Touren sondern individuell nach Kundenwunsch. www.wirodive.de

King Snefro Flotte

Mit der King Snefro Flotte steht dem Tauchgast eine Flotte im Roten Meer zur Verfügung, die jedes Budget abdeckt. Will heißen: Von Zwei-Sterne-Schiff bis hinauf zum Fünf-Sterne-Schiff ist so ziemlich jede Preiskategorie im Angebot. Außerdem bleibt das Angebot an Touren flexible: Es gibt Minisafaris über drei Tage, Vollsafaris über ganze Wochen oder auch so genannte à la Carte Safaris, wo individuelle Routen zusammen-gestellt sind, die zwischen zwei und 14 Tagen dauern. Diese gibt es auch für Nicht-taucher. Im Programm befinden sich ebenso ausgefallene Routen (z. B. entlang der Sinaiküste zu den besten Spots) wie auch die Klassiker zu den bekannten Riffen oder Wracks der Gegend. Die King Snefro Flotte ist bei nahezu jedem Anbieter in Deutschland Österreich und der Schweiz buchbar. www.kingsnefro.com

Mermaid Cruises

Die Mermaid-Schiffe I und II besuchen die Top-Plätze Südostasiens. Unter anderem in Thailand (z. B. Similan und Surin-Inseln, Richelieu Rock, Phi Phi), Burma (u. a. Mergui, Torres) Indonesien (Bali bis Komodo) und sogar Indien (westlicher Teil der Andamanen See). Beide Schiffe sind Motoryachten aus Stahl, die dem Taucher viel Komfort bieten. So verfügt beispielsweise jede Kabine über ein eigenes Bad, Minibar und sogar Fernseher. Die Schiffe sind für 15 bzw. 16 Gäste gebaut. Diese relaxen zwischen den Tauchgängen bei bester Küche und später auf geräumigen Sonnendecks. Preise: ab 2400 Euro. www.mermaid-tauchsafaris.de

Spiro Sub

Das stählerne Schiff „Sherazade“; hat eine Crew von neun Mann. Lademöglichkeiten für Kameras, Lampen und Blitzgeräte und genügend Stauraum ist in der Kabine vorhanden. Kabinen: Acht geräumige Doppelkabinen mit Einzelbetten, alle mit Bad/Dusche/WC, individuell regelbarer Klimaanlage. Tauchguides: zwei, sehr erfahren. Routing: Die Ein- oder Zweiwochentörns starten ab Port Sudan zu den nahe gelegenen Glanzlichtern wie der „Umbria“; , Sanganeb, Shaab Rhumi und vielen anderen Stellen mehr. Preisbeispiel: Eine Woche Sudan-Tauchkreuzfahrt ab Kairo gibt es ab 1490 Euro. www.spirosub.de

Orca Reisen

Der große deutsche Tauchreiseveranstalter hat selbstverständlich auch ein umfassendes Angebot an Tauchkreuzfahrten im Programm. Beispiele sind die „Orca Eternity“; (siehe gesonderten Beitrag), die im Roten Meer operiert, die „Celebes Explorer“; , die sich in der Gegend um Malaysia/Sipadan bewegt oder auch die „Ocean Hunter“; von Palau. Jedes Budget findet das passende Angebot. Preiswerte Touren werden genau so geboten, wie die Fünf-Sterne-Luxusausfahrt. www.orca.de

Sub Aqua

Der Münchner Veranstalter legt ATLANTIS-Lesern ein neues Angebot von ihm ans Herz: Die „Sea Eescape“; ist ein knapp 7 Meter langes Tauchboot, entstanden nach Vorschlägen von Tauchern. Die Ausstattung: Sieben Kajüten für je zwei Personen und eine Kajüte für vier Personen. Maximal 18 Taucher kommen an Bord. Jede Kabine ist klimatisiert und verfügt über Dusche/WC, Aufenthaltsbereich mit gemütlichen Sitzcken (TV, DVD, PC), inklusive Vollpension und Getränke (auch Bier und Wein), für fünf bis sechs Tage Non-Limit Tauchen (je nach Tauchziel) steht Nitrox zur Verfügung. Ziel für die Wintermonate sind die Socorro Inseln. Highlight auf dieser Tour ist u.a. der Tanz der Riesenmantas, die Begegnung mit

Hammerhaien, Weißspitzenhaien und anderen Haiarten, Tümmlern und Schulen von Thunfischen. Im Sommer wird die Isla de Gouadeloupe angefahren, wo Gäste Begegnungen mit dem Weißen Hai in einem Käfig erleben können. dmd@sub-aqua.de

Sea Bees

„Marco Polo“: Die Tauchsafaris auf der „Marco Polo“ nach Similan, Surin und Richelieu Rock bieten ein unvergessliches Tauchvergnügen. Exzellente Tauchplätze mit fantastischen Sichtweiten und erfahrene Tauchlehrer, die die Similan Inseln wie ihre Westentasche kennen. Mit einer Länge von 23 Metern und einer Breite von sechs bietet die „Marco Polo“ viel Platz zum entspannten Tauchen, relaxen und sich wohl fühlen. Sieben geräumige Doppelkabinen, ein großzügiges Tauchdeck sowie ein Party- und Sonnendeck sorgen für einen äußerst ange-

nehmen und entspannten Aufenthalt an Bord. Die Bordküche verwöhnt mehrmals täglich mit leckeren, frisch zubereiteten internationalen und thailändischen Gerichten. „Genesis 1“: Drei Tage und zwei Varianten. Die Similan und die Nord Tour der MY Genesis 1 starten in Khao Lak und bieten beide ultimatives Tauchvergnügen. In jeweils 10 Tauchgängen werden die fantastischen Tauchplätze der Andamanensee erkundet und auch an Bord bleiben keine Wünsche offen. www.sea-bees.com

Tauchreisen Roscher

Die „Okeanos Aggressor“ ist das perfekte Schiff, um die Taucher sicher und komfortabel in ca. 32 Stunden vom Festland aus zur einsamen Insel Cocos im Pazifik zu bringen.

Jede Kabine hat ihr eigenes Bad, Klimaanlage und Fenster. Die meisten Tauchgänge sind Strömungstauchgänge und daher für Anfänger nicht geeignet. Nitrox steht gegen Aufpreis für die Taucher zur Verfügung. Die exklusiven Tauchtouren, komplett von Tauchreisen Roscher für den europäischen Markt gechartert, zu dem Top-Tauchgebiet Cocos Island finden im Jahr 2008 an insgesamt noch vier Terminen statt: 27.05.2008 – 06.06.2008, 30.09.2008 – 10.10.2008, 21.10.2008 – 31.10.2008, 11.11.2008 – 21.11.2008. Preis pro Person: ab 3100 Euro. www.tauchreisen-roscher.de

Aqua Active Agency

Das Unternehmen gehört inzwischen zu den größten Tauchsafari-Veranstaltern in Deutschland. Eine Tauchsafari gehört sicherlich zu den eindrucksvollsten Erlebnissen in einem Taucherleben. Schlafen, wohnen, essen und relaxen an Bord, das Meer immer griffbereit unter sich – der Traum eines jeden Tauchers. Damit die Kreuzfahrt auf jeden Fall gelingt, arbeitet die Aqua Active Agency weltweit mit renommierten Safariunternehmen zusammen. Die angebotene Flotte umfasst eine Auswahl von Luxus- bis Mittelklasse. Interessierte finden mehr als 40 Safarischiffe alleine im Roten Meer und 14 Safarischiffe auf den Malediven, des weiteren werden Safarischiffe für Thailand, Bali, Seychellen und vielen weiteren Destinationen. www.aquaactive.de

Art of Active

Im Angebot findet sich eine große Auswahl an Safari Routen, die nach den Kriterien „was uns selbst gut gefallen hat“, ausgesucht wurden. Gerne geht der Veranstalter bei der Planung auf individuelle Wünsche ein. Durch den jahrelangen, zeitweise täglichen Umgang mit Tauchern verfügt Art of Active über die erforderliche Erfahrung, damit bei Tauchsafaris der Spaß und die Lust nicht zu kurz kommen. Im Angebot befindet sich zum Beispiel die Vita-Flotte (Ägypten), eine kleine, feine Flotte, mit zwei neuen Booten und einer tollen Crew. Folgende Touren sind machbar: Hai-Light-Safari (Brother Island, Daedalus Reef, Elphinstone Reef, St. John`s Safari Riffe um Hamata (Riffgruppe von St. John`s, Elphinstone Reef). Nord-Wrack-Safari (Thistlegorm, R.Möller, Abu Nuhas, Dunraven, Ras Mohamed). Südliche Marinepark Safari (Daedalus Reef, Rocky- und Zabargad-Islands, Elphinstone Reef). Big-Island-Safari (14 Tage Tour mit Brother, Daedalus, Rocky Island, Riffgruppe von St John`s, Riffe um Hamata, Dolphin House, Elphinstone). Abu Fendera Safari (Zehn Tage Tour; Riffe um Hamata, St. John`s, Riffgruppe Abu Fendera). www.art-of-active.com

Caribic-Inseln

Gut ausgebildete Taucher, die gleichzeitig passionierte Segler sind, gehen mit Ihnen für eine Woche auf Tauchsafari wahlweise in die Grenadinen mit den Anlaufpunkten Carriacou, Petit St. Vincent, Union Island, Palm Island, Mayreau, Tobago Cays, Bequia und Canouan oder in den Guadeloupearchipel entlang der Route Guadeloupe – Les Saintes – Marie Galante – Dominica – Ilet Cabret – Guadeloupe. Die maximal 4 Taucher sind an Bord der 12 bis 23 Meter langen Segler und Katamarane in Doppelkabinen untergebracht. Die konkrete Route legen Sie gemeinsam mit dem Kapitän nach Ihren Wünschen und entsprechend Ihrem Tauchniveau fest.